

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 13. April 2016

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gerhard & Sabine Gschrey wird „MS-Zentrum“

Auszeichnung des DMSG-Bundesverbandes weist den Weg zu einer fachgerechten Versorgung Multiple Sklerose Erkrankter

Multiple Sklerose (MS) ist eine unheilbare, chronische Krankheit. Umso wichtiger ist für jeden MS-Erkrankten eine bestmögliche Versorgung. Die vom Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) ausgezeichneten „MS-Zentren“ geben hier eine unabhängige, verlässliche Orientierung und weisen den Weg zu einer fachgerechten Versorgung. Die DMSG-Auszeichnung „MS-Zentrum“ an die Gemeinschaftspraxis Dres. Med. Gerhard & Sabine Gschrey überreichte am 13. April 2016 in Wendlingen Helmut Geiger.

„Multiple Sklerose wird auch die Krankheit mit den 1.000 Gesichtern genannt. Wegen dieser Vielfältigkeit des Verlaufs und der Symptomatik ist es besonders wichtig, dass sich die behandelnden Ärzte sehr gut mit der Krankheit auskennen. Als Landesverband der DMSG sind wir deshalb sehr froh darüber, dass der Bundesverband mit der Auszeichnung MS-Erkrankten Orientierung bietet.“ betonte der stellvertretende Geschäftsführer der AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Wer die Auszeichnung der DMSG beantragt, muss strenge Kriterien erfüllen. Sie wurden mit international führenden MS-Experten entwickelt. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Betreuung einer Mindestzahl von MS-Patienten, eine standardisierte Befunderhebung und –dokumentation, leitliniengestützte Behandlungskonzepte zur Schubtherapie, verlaufsmodifizierenden Therapie und Symptomatischen Therapie sowie eine enge Zusammenarbeit mit der DMSG. Zusätzlich leisten die Zentren durch

Seite 1 / 3

die Dokumentation für das Deutsche MS-Register, das von der DMSG initiiert und betrieben wird (www.dmsg.de/msregister), einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Situation MS-Erkrankter in Deutschland. Die Ergebnisse des MS-Registers für Baden-Württemberg haben beispielsweise ergeben, dass es trotz verbesserter Diagnosemöglichkeiten immer noch durchschnittlich drei Jahre bis zur Diagnose dauert, die Fatigue (abnorme Ermüdbarkeit) mit rund 67 Prozent das häufigste Symptom der MS-Erkrankten ist, und generell die sogenannten unsichtbaren Symptome wie Fatigue, Blasenfunktionsstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten oder Depressionen mit großen Einschränkungen der Lebensqualität einhergehen.

Bundesweit tragen bisher 76, in Baden-Württemberg 14 Praxen die Auszeichnung der DMSG. Mit der Gemeinschaftspraxis Dres. Med. Gerhard & Sabine Gschrey kommt das 15. „MS-Zentrum“ hinzu.

Ausgezeichnete Zentren müssen die Erfüllung dieser Kriterien regelmäßig nachweisen. Werden die Kriterien der DMSG nicht eingehalten oder missachtet, wird das Zertifikat aberkannt.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, 13. April 2016

Anschläge ohne Leerzeichen: 2.433

Anschläge mit Leerzeichen: 2.770

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

DMSG-Zertifikate

Das DMSG-Zertifikat unterscheidet zwischen MS-Schwerpunktpraxen (400 Patienten), MS-Zentren (80 Patienten/Praxen bzw. 120 Patienten/§116b Ambulanzen) und MS-Rehabilitationszentren (120 Patienten). Dabei geht es in den MS-Zentren und MS-Schwerpunktzentren um die ambulante und stationäre Primär- und Akutversorgung, in den MS-Rehabilitationszentren um die rehabilitative Versorgung.

DMSG, Bundesverband e.V.

Der DMSG-Bundesverband e.V., 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt bundesweit die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge. Bundesverband, 16 Landesverbände und derzeit 910 örtliche Kontaktgruppen bilden eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.057 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 250 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft 46.000 Mitglieder. Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Bundespräsident a. D. Christian Wulff.

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-württemberg e.V.

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat über 8.600 Mitglieder und 60 AMSEL-Kontaktgruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt.

In Deutschland leiden rund 200.000 Menschen an MS, in Baden Württemberg geschätzt zwischen 16.000 und 18.000. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt.

MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss.

Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden.

Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.